

Fach	Französisch
Abschlussgrad	Master of Education
Hochschule	Universität Koblenz-Landau
Datum der Akkreditierung	18.08.2008
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2010/11
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Landau: FB 6 Kultur- und Sozialwissenschaften Koblenz: FB 2 Philologie und Kulturwissenschaft
Kontakt	Prof. Dr. Heinz-Helmut Lüger Telefon: 06341 146-100 Telefax: 06341 146-101 romanistik@uni-landau.de
Auflagen	Neben einigen fachübergreifenden Auflagen für alle Studienfächer wurden für das Fach Französisch folgende studienfachspezifischen Auflagen formuliert: <ol style="list-style-type: none">1. Curriculum und Module für das Lehramt „Französisch Hauptschule“ müssen noch nachgereicht werden.2. Das Modulhandbuch muss überarbeitet werden.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	Das Studienfach Französisch ist Teil eines lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs (180 LP), auf dem viersemestrige Master-Studiengänge für das Lehramt an Gymnasien und das Lehramt an berufsbildenden Schulen (120 LP), ein dreisemestriger Masterstudiengang für das Lehramt an Förderschulen (90 LP) und zweisemestrige Master-Studiengänge für das Lehramt an Hauptschulen und das Lehramt an Realschulen (60 LP) aufbauen. Als Abschlussgrad für den Master wird der Titel „Master of Education (M.Ed.)“ verliehen. Der Abschluss M.Ed. qualifiziert für eine Tätigkeit im Schuldienst, nachdem zusätzlich das Staatsexamen erfolgreich absolviert wurde. An der Universität Koblenz-Landau ist das Studium für das Lehramt für Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Förderschulen (nur Landau), Gymnasium (ausgewählte Fächer) und berufsbildende Schulen (nur Koblenz) möglich. Das Studienfach Französisch kann nur am Standort Landau studiert werden.

Zusammenfassende Bewertung

In den rheinland-pfälzischen lehramtsbezogenen Studiengängen wird nach der integrativen Strukturvariante studiert, d.h. dass sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase zwei Fachwissenschaften sowie Bildungswissenschaften das Curriculum bestimmen. Zu Studienbeginn ist im Bachelor noch keine Entscheidung für ein bestimmtes Lehramt zu treffen. Das Studium beginnt in den gewählten Fächern in der Regel mit grundlegenden und schulartübergreifenden Lehrveranstaltungen. Die Entscheidung für einen lehramtsbezogenen Schwerpunkt (z. B. Gymnasium oder Realschule) ist nach dem 4. Semester zu treffen. Die Zulassung zum Master-Studium setzt den erfolgreichen Abschluss eines Bachelor-Studiums – mit der entsprechenden schulartspezifischen Profilierung – voraus. Darüber hinaus wird für das Fach Französisch ausreichende Lateinkenntnisse vorausgesetzt.

Im Master werden zwei schulbezogene Fächer im Umfang von 10 LP (Hauptschule), 15 LP (Realschule) bzw. 42 LP (Gymnasium) studiert. Für die Bildungswissenschaften sind 20 LP (Hauptschule), 10 LP (Realschulen) bzw. 12 LP (Gymnasium) vorgesehen und für die Schulpraktika (je nach Lehramt) 4-8 LP. Die MA-Arbeit wird mit 16 LP kreditiert.

Das Studium des Faches im Masterstudiengang dient der Vertiefung der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und bildet die Studierenden dem gewählten Lehramt entsprechend aus.

Die Studierenden sollen durch vorgeschriebene Auslandsaufenthalte interkulturelle Kompetenzen erwerben und ihre Sprachkompetenz vertiefen.

Das Masterstudium im Fach Französisch umfasst die beiden Module „Mündliche und schriftliche Kommunikation 4: Authentisches Sprechen und Schreiben in der Fremdsprache mit integrierter Fachdidaktik“ (M9) und „Integriertes Modul Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft, Fachdidaktik“ (M10). Im Studium des Faches Französisch für das Lehramt an Hauptschulen erwerben die Studierenden in beiden Modulen jeweils 5 CP, die Hälfte der Lehrveranstaltungen ist im Wahlpflichtbereich zu wählen. Für das Lehramt an Realschulen werden für das Modul M9 6 CP und in M10 9 CP vergeben. Wahlpflichtveranstaltungen sind für 6 SWS der insgesamt 10 SWS vorgesehen.

Das Studium schließt mit der Masterarbeit ab.

Die Gutachterinnen und Gutachter heben insgesamt positiv hervor, dass sich der Studiengang mit seinen schulartspezifischen Schwerpunkten eng an den curricularen Standards orientiert, welche für das Land Rheinland-Pfalz entwickelt wurden. Dementsprechend differenziert die vorgesehene Modulstruktur klar nach spezifischen Lehrangeboten für die verschiedenen Lehrämter.

Generell zeichnet sich das Studienfach durch eine starke Vernetzung von Fachwissenschaft und deren Didaktik aus, die am Studienort Landau innerhalb der Module und in der Modulabfolge umgesetzt ist. Darüber hinaus erscheint das Angebot fachdidaktischer Studienanteile aufgrund der einschlägigen Qualifikation der Lehrkräfte grundsätzlich realisierbar.

Den Sprachmodulen Französisch (Module 1, 2, 6) liegt eine überzeugende Progression nach Sprachfertigkeiten zu Grunde. Sie berücksichtigen zudem in ausreichendem Maße die im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) vorgegebene Fokussierung auf den Code oral. Es fehlen allerdings bei den verschiedenen Niveaustufen Angaben zu den jeweiligen zu erreichenden Sprachniveaus gemäß GER (A –C).

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Verfahrensnummer AQAS

Die personelle Situation - es stehen nur drei hauptamtliche Lehrkräfte zur Verfügung – ist ursächlich dafür, dass die Module 1 – 9 eine unverhältnismäßig hohe Anzahl von Wahlpflichtstunden aufweisen, die „in Abhängigkeit von der Lehrkapazität“ angeboten werden. Wenn auch die vorgesehene Themenbreite und Differenzierung der WP-Veranstaltungen den Studierenden einen intensiven Einblick in das Themenspektrum des Faches Französisch bietet, so geht die Breite des Angebotes andererseits zu Lasten der Festlegung eines verbindlichen Turnus und präziserer Prüfungsanforderungen in den Modulen. Diesbezüglich müssen die Module überarbeitet werden. Weiterhin sollte präzisiert werden, in welcher Form und in welchem Umfang der obligatorische Auslandsaufenthalt auf fachwissenschaftliche, fachdidaktische oder sprachpraktische Modulleistungen (ganz oder partiell) angerechnet werden kann.

Das Modulhandbuch muss in einigen Punkten überarbeitet werden.

Die Studierbarkeit des Faches Französisch in Landau wird u.a. entscheidend dadurch gewährleistet, dass eine kontinuierliche persönliche Studienberatung durch alle Fachdozenten erfolgt und zusätzlich den Erstsemestern im Rahmen einer Orientierungswoche eine Übersicht über Inhalte und Organisation ihres Studiums gegeben wird.

Prof. Dr. Raphaela Averkorn, Universität Siegen

Pascal Biesenbach, Universität Wuppertal (Studentischer Gutachter)

Prof. Dr. Wolfgang Boettcher, Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. Uwe Dethloff, Universität des Saarlandes

Helga Gubitz-Peruche, Studienseminar Vettweiß (Vertreterin der Berufspraxis)

Prof. Dr. Jürgen Quetz, Universität Frankfurt/Main

Prof. Dr. Peter F.E. Sloane, Universität Paderborn

10125